

SONNTAG DEN 18. APRIL UND MONTAG DEN 19. APRIL 1926
IM GROSSEN KONZERTHAUSSAAL ABENDS 7 UHR

SINFONIE-KONZERT

200. KONZERT



1. RICHARD STRAUSS FANFAREN

Richard Strauß, geboren am 11. Juni 1864 in München, schrieb diese Fanfaren zur Eröffnung des Wiener Musik- und Theaterfestes, September 1925. Sie sind ursprünglich für den Vortrag im Freien gedacht, werden aber auch in dieser ersten Aufführung im geschlossenen Saale ihre Wirkung nicht verfehlen.

2. GUSTAV MAHLER ACHTE SINFONIE FÜR SOLI, CHOR UND ORCHESTER

Mitwirkende:

Maria Gerhart, Sylvia Feller (Sopran) — Emilie Bittner, Yella Schmeidel (Alt) — Oskar Eisenberg (Tenor) — Max Klein (Bariton) — Karl Ettl (Baß) — Franz Schütz (Orgel) — Dr. Ernst Bachrich (Klavier).

Die Freie Typographia, der Philharmonische Chor, der Singverein der Kunststelle, ein Kinderchor der Freien Schule-Kinderfreunde II und der Bürgerschule Neumayergasse.

Klavier von der Fabrik Schweighofer.

Gustav Mahler, geboren am 7. Juli 1860 in Kalischt, gestorben am 18. Mai 1911 in Wien, vollendete die Achte Sinfonie im Jahre 1906. Sie wurde zum erstenmal in München aufgeführt (12. September 1910), doch mit Wiener Sängern; auch der Chor, mit Ausnahme des Kinderchors, war aus Wien gekommen. Die Oper hat später, im Jahre 1911, das Werk als Trauerfeier für Gustav Mahler aufgeführt.

DAS WIENER SINFONIE-ORCHESTER

DIRIGENT: DR. ANTON WEBERN